

Werk

Titel: Berichtigung

Ort: Braunschweig

Jahr: 1896

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0011 | LOG_0140

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Die Eiche hat den grössten Samen von allen britischen Pflanzen, und wenn sie auf Entfernungen von einer englischen Meile und mehr verschleppt werden kann, so leuchtet es ein, dass die ganze britische Flora sich rascher auszubreiten vermochte, als gewöhnlich angenommen wird, und dass sie Meeresstrassen und breite Ströme überschreiten konnte. (Nature. 1895, Vol. LII, p. 6.)
F. M.

Die Académie des sciences in Paris hat Herrn Rouché, Professor der Mathematik am Conservatoire des Arts et Métiers, zum Mitgliede erwählt.

Die Linnean Society zu London hat ihre goldene Medaille dem Botaniker Prof. Ferdinand Cohn in Breslau verliehen.

Der Anatom Dr. Ludw. Eddinger in Frankfurt am Main, Oberförster Gross, Docent an der Forstakademie zu Tharandt, und Lehrer Eber an der thierärztlichen Hochschule zu Berlin sind zu Professoren ernannt.

Dr. Pietro Voglino hat sich als Privatdocent der Botanik an der Universität Turin habilitirt.

Der ordentliche Professor der Geologie an der Universität Würzburg Dr. Fr. Sandberger ist in den Ruhestand getreten.

Es starben: am 5. Dec. in Californien der Botaniker M. S. Bebb; am 17. Dec. in Siena der Professor der Zoologie der dortigen Universität Dr. Achille Quadri; am 31. Januar in Wien der Entomologe J. v. Bergensstamm; am 3. Februar in Karlsruhe der Professor der chemischen Technologie an der technischen Hochschule in München Dr. Karl Stoelzel, 70 Jahre alt; am 7. Februar in Wien der Professor der analytischen Chemie an der technischen Hochschule Dr. Rudolf Benedikt, 44 Jahre alt; in Genf der frühere Professor der Botanik an der Universität Dr. Jean Müller.

Bei der Redaction eingegangene Schriften: Die Fortschritte der Physik im Jahre 1889. III. Abth. von Richard Assmann (Braunschweig 1895, Friedr. Vieweg & Sohn). — Die Fortschritte der Physik im Jahre 1894. I. Abth. von Richard Börnstein (Braunschweig 1895, Friedr. Vieweg & Sohn). — Das Mikroskop und seine Anwendung von Prof. Dr. Leopold Dippel. 2. Aufl. II. Theil. 1. Abth. (Braunschweig 1896, Friedr. Vieweg & Sohn). — Handwörterbuch der Astronomie von Prof. Valentiner. Lief. 2. (Breslau 1895, Trewendt). — Elektrometallurgie von Dr. W. Borchers. 2. Aufl. II. Abth. (Braunschweig 1896, Harald Bruhn). — Die Fortschritte der Physik im Jahre 1889. II. Abth. von Richard Börnstein (Braunschweig 1895, Friedr. Vieweg & Sohn). — Lehrbuch der Experimentalphysik von Adolph Wüllner. 5. Aufl. II. Band (Leipzig 1896, Teubner). — Methodisches Lehrbuch der Elementar-Mathematik von Dr. G. Holzmüller. Gymn.-Ausgabe. I. Theil (Leipzig 1896, Teubner). — Handbuch der Mineralchemie von Prof. C. F. Rammelsberg. II. Erg.-Heft (Leipzig 1895, Engelmann). — Elektrochemie von Prof. Wilh. Ostwald. Lief. 13. 14. (Leipzig 1895, Veit & Co.). — Franz Neumann von Prof. Volkmann (Leipzig 1896, Teubner). — Die Spectralanalyse von Dr. John Landauer (Braunschweig 1895, Friedr. Vieweg & Sohn). — Naturstudien im Hause von Dr. Karl Kraepelin (Leipzig 1896, Teubner). — Entwurf der empirischen Aesthetik der bildenden Künste von Karl Kumm (Berlin 1895, Selbstverlag). — Die neuen Bahnen des naturkundlichen Unterrichts von G. Partheil und W. Probst (Dessau 1894, Kahle). — Partheil und Probst contra Oberlehrer Teika von G. Partheil und W. Probst (Dessau 1895, Kahle). — Naturkunde von G. Partheil und W. Probst. Heft 1. 2. 3 (Dessau 1893/94, Kahle). — Manuale di Magnetismo ed Elettività di Giuseppe Poloni. 2. Ed. da Francesco Grassi (Milano 1895, Hoepli). — Das Klima des Königreichs Sachsen. Heft III von Prof. P. Schreiber (Chemnitz 1895). — Ueber die

durch Kathodenstrahlen hervorgerufenen Färbungen einiger Salze von Prof. E. Goldstein (S.-A.). — Methode zur Prüfung des Strahlungsgesetzes absolut schwarzer Körper von W. Wien und O. Lummer (S.-A.). — Ueber eine neue Platineinheit der physikal.-technischen Reichsanstalt von F. Kurlbaum (S.-A.). — 17. Jahresbericht der physikalischen Gesellschaft in Zürich (Zürich 1895). — Die wichtigsten Resultate der neuen geolog. Specialaufnahmen in der Oberlausitz von Dr. O. Herrmann (S.-A.). — Polarisation und Widerstand einer galvanischen Zelle von Franz Streintz (S.-A.). — Ueber ein Hydrat des Arsenisulfids und seine Zersetzung durch Druck von W. Spring (S.-A.). — Die Linien gleicher Säkular-Variation der Declination von W. van Bemmelen (S.-A.). — Fluorescenz des Natrium- und Kaliumdampfes und Bedeutung dieser Thatsache für die Astrophysik von Eilh. Wiedemann und G. C. Schmidt (S.-A.). — Sulla compressibilità del ossigeno a basse pressioni. Nota del Dottore Adolfo Campetti (Estr.). — Weitere Mittheilungen über die Ergebnisse von Pendelmessungen in Göttingen von W. Schur (S.-A.). — Nuovo metodo per misurare l'indice di rifrazione elettrico dei solidi e dei liquidi per Domenico Mazzotto (Estr.). — Ergebnisse neuerer Forschungen auf dem Gebiete der atmosphärischen Elektrizität von J. Elster und H. Geitel (S.-A.). — Ueber bewegliche Lichterscheinungen in verdünnten Gasen, verursacht durch elektrische Schwingungen, von J. Elster und H. Geitel (S.-A.). — Eine übersichtliche Form eines Hochspannungs-Transformators von J. Elster (S.-A.). — Ueber Contactbewegungen und Myelinformen von O. Lehmann (S.-A.).

Astronomische Mittheilungen.

An klaren Abenden ohne Mondschein ist jetzt das Zodiakallicht am Westhorizont wieder sichtbar. Wenn auch unsere Gegenden für die Beobachtungen dieses matten Lichtgebildes weniger geeignet sind als die Tropen, so erscheint dasselbe doch zuweilen ebenso auffällig wie einige der weniger glänzenden Milchstrassenpartien.

Ueber neue Beobachtungen des Planeten Venus zu Catania berichtet A. Mascari in Astr. Nachr. 139, 303. Dieselben sind am 11., 14. und 22. Dec. zu verschiedenen Stunden des Vormittags angestellt; gleichwohl zeigten sich auf der halbmondförmig erscheinenden Planetenscheibe immer die gleichen, matten Streifen, wie Mascari dieselben auch 1892 schon gesehen hatte. Dieses Fehlen jeder Aenderung wird als Beweis für die Gleichheit von Umdrehungszeit und Umlaufperiode der Venus angesehen.

Zu entgegengesetztem Resultate kommt Herr W. Villiger auf grund von Beobachtungen am 10 $\frac{1}{2}$ zöll. Refractor der Münchener Sternwarte (Astr. Nachr. 139, 309). Er beschreibt Flecken und Deformationen der Hörnerspitzen der Venussichel, die sich im Laufe einiger Stunden veränderten. Herr Villiger sagt darüber, dass diese Wahrnehmungen ganz entschieden für eine kurze, von 24 Stunden nicht wesentlich verschiedene Rotationszeit sprechen.

Es scheint somit nicht so bald zu einer Entscheidung der Frage der Venusrotation kommen zu sollen, wenigstens nicht auf dem Wege der Beobachtung der Flecken, die auf der Oberfläche des Planeten auftreten. Vielleicht wird eher, was vor einigen Jahren Herr E. v. Oppolzer aussprach, aus der etwaigen Verschiebung der Spectrallinien an entgegengesetzten Rändern der Planetenscheibe eine Antwort erlangt werden. Bei 24stündiger Umdrehung wäre freilich die Verschiebung im Maximum nicht grösser, als wie sie von einer Bewegung einer Lichtquelle von 1,8 km in der Secunde hervorgebracht werden könnte. A. Berberich.

Berichtigung.

S. 75, Sp. 1, Z. 22 von unten ist „expandere“ statt: expandere zu lesen.

Für die Redaction verantwortlich
Dr. W. Sklarek, Berlin W, Lützowstrasse 63.